

Niederschrift
über die 24. Sitzung des
Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 21. September 2022, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen,
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 1 Andreas Vortisch Kommissarischer Revierleiter Karlsruhe-Durlach

Top 2 Xenia Hund, Nadine Mössinger und Alexander Hilsendegen
Stadtjugendausschuss

Top 3 Dr. Bernd Gewiese, Matthias Friedmann
Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur

Top 4 Rudolf Weingarth Jagdpächter

Sonstiges: Ortschaftsrätin Kögler ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Kriminalstatistik des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach für den Stadtteil Hohenwettersbach
2. Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen
- Vorstellung aktueller Stand durch den Stadtjugendausschuss-
3. Rückblick und Ausblick EnergieQuartier Hohenwettersbach
- Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) -
4. Vorstellung des Jagdreviers Karlsruhe-Bergwald durch den Jagdpächter
5. Anregungen aus dem Ortschaftsrat
6. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

7.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Presse, die Referent*innen sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 09. September 2022 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Kriminalstatistik des Polizeireviers Karlsruhe-Durlach für den Stadtteil Hohenwettersbach

Die Vorsitzende begrüßt den kommissarischen Revierleiter Andreas Vortisch zur Vorstellung der Kriminalstatistik.

Herr Vortisch vermittelt dem Ortschaftsrat mittels PowerPoint Präsentation einen Überblick über die Entwicklungen im Jahr 2021. Bei den Fallzahlen ist im Vergleich zu 2020 ein erheblicher Rückgang der Straftaten (in Karlsruhe ca. minus 10%) zu verzeichnen, teils auch Coronabedingt. In Hohenwettersbach selbst haben die Straftaten von 43 auf 48 zugelegt, was aber über lange Jahre gesehen ein gleichbleibendes, sehr niedriges Niveau darstellt. Bei den Straftaten handelt es sich um Größtenteils um Vermögens- und Fälschungsdelikte (z.B. Urkundenbetrug bzw. Sachbeschädigung). Diebstahlsfälle haben stark abgenommen, weiterhin gab es 2021 keinen Einbruch in Hohenwettersbach zu verzeichnen. Körperverletzungen sind auf minimalen Niveau, sogenannte „Oma“-Betrugsfälle oder „Schockanrufe“ nicht bekannt.

Ortsvorsteherin Ernemann bedankt sich für die umfassenden Ausführungen und bemerkt abschließend, dass Hohenwettersbach seit langen Jahren unverändert und auch weiterhin eine „Oase des Glücks und der Sicherheit“ für seine Einwohner*innen darstellt!

2. Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen - Vorstellung aktueller Stand durch den Stadtjugendausschuss -

Einleitend blickt die Vorsitzende zurück auf die Vorarbeit der politischen Gremien in den Bergdörfern. Schon lange mangelt es an der Betreuung unserer Jugendlichen, so dass letztendlich der Gemeinderat hierfür auch Personalstellen bewilligt hat. Der Stadtjugendausschuss war auch schon aktiv geworden. Die Vorsitzende freut sich nun, nach einem erfolgten Vorgespräch im Juli 22, dass heute dem Ortschaftsrat die Projektplanungen vorgestellt werden.

Die Referent*innen geben einen Über- und Ausblick über die Maßnahmen seit den ersten Gesprächen der Ortsvorsteher mit Dezernenten und dem Stadtjugendausschuss im Jahr 2020. Im Konzept der Höhenstadtteile wurden die Besonderheiten der einzelnen Stadtteile betrachtet. In Stupferich gibt es z.B. Räumlichkeiten, in Wettersbach engagierte Jugendliche. Vornehmlich wünscht sich die Jugend einen Raum als Treffpunkt, der Stadtjugendausschuss fördert dies, aber unter erforderlicher Mitwirkung / Beteiligung der Jugendlichen. In diesen Prozess soll bzw. wird die Jugend aktiv mit eingebunden, deshalb auch die gewählte Zielgruppe ab 10 Jahren. Für diverse Angebote ist ebenfalls ein kleines Budget vorhanden.

Mit einer PowerPoint Präsentation werden die einzelnen Vorgaben und Zeile aufgezeigt.

Offene Jugendarbeit =

- OFFEN: Offen, freundlich, einfach zugänglich, gerne in Zusammenarbeit mit den Vereinen.
- FREIWILLIG: Mobilisieren, motivieren, attraktiv gestalten.
- PARTIZIPATIV: Von Anfang an die Zielgruppe „mit ins Boot holen“
- BEDÜRFNISORIENTIERT: Ganz klar als Ziel im Vordergrund.

Als erstes erfolgten bereits verschiedene Kontaktaufnahmen mit Vereinen, Kirchen, Gruppierungen durch den Stadtjugendausschuss . Die Projekte werden nicht übergreifend geplant, sondern örtlich angesiedelt. In Hohenwettersbach haben bei der Umfrage des Ortschaftsrates (Jugend und Senioren) 80% der Jugend angegeben, dass sie ihre Freizeit auch im Ort verbringen möchten.

Wichtig für den Beginn ist die Einrichtung fester Kontaktzeiten in offenen Räumlichkeiten um Berührungseffekte zu erzielen. Ortsvorsteherin Ernemann sagt hierzu als erste Alternative den Besprechungsraum im Rathaus-OG zu. Der Stadtjugendausschuss hofft, der Jugend dauerhaft einen frei zugänglichen Raum für die Jugendarbeit zu erschließen. Da dieser Raum dann selbstverwaltend, mit Unterstützung des Stadtjugendausschuss, genutzt werden soll wurde auch bewusst die Altersgrenze ab 10 Jahren gewählt. Mit dem Stadtjugendausschuss und den Jugendlichen werden dann die elementaren Details der Raumvergabe geklärt wie Nutzungszeiten, Schlüsselvergabe, Verhalten etc. Hier soll eine klare Linie gefahren werden, die Jugend soll die Räumlichkeiten ja auch längere Zeit nutzen können.

Verschiedene Kontaktaufnahmen sind bereits erfolgt. So wurden bereits Räumlichkeiten in Wettersbach und Wolfartsweier in Augenschein genommen. Ab Oktober 2022 ist dann der finale Start, die Werbung und Kontaktaufnahme wird dann über alle verfügbaren Kanäle gestartet (Sozial Media, Mail, Telefon, Verein, Kirchen etc.)

Aus dem Ortschaftsrat erfolgen sehr positive Resonanzen. Das schlüssige und motivierte Konzept wird begrüßt.

3. Rückblick und Ausblick EnergieQuartier Hohenwettersbach

- Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) -

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Top Herrn Dr. Gewiese und Herrn Friedmann, welche mittels PowerPoint Präsentation die umfassenden Tätigkeiten in Hohenwettersbach vermitteln.

Auf drei Jahre ist der Einsatz der KEK in Hohenwettersbach geplant. Damit ist nun der richtige Zeitpunkt um in (fast) der Hälfte der Zeit einen „Rückblick und Ausblick EnergieQuartier Hohenwettersbach“ zu treffen. Herr Friedmann spricht hier von Energieeinsparung, Sensibilisierung und Modernisierung im Gebäudebereich. Es wurden vielfältige öffentliche

Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt, zahlreiche Gebäudebesitzer beraten bzw. begleitet.

Die Energiefrage ist derzeit eine zentrale Frage – bei den aktuell stark ansteigenden Energiepreisen! Der Einsatz von Wärmepumpen hat sich deshalb auch in den letzten 4 Jahren mehr als verdoppelt.

Zahlreiche, umfassende Informationen wurden unter anderem im örtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht und sind jederzeit auch online auf der homepage der KEK abrufbar.

Die Vorsitzende bedankt sich abschließend für die ausführlichen Informationen, welche die KEK der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt!

4. Vorstellung des Jagdreviers Karlsruhe-Bergwald durch den Jagdpächter

Herr Rudolf Weingarth, ein Hohenwettersbacher „Urgestein“, bringt mit seinem Vortrag den Anwesenden nicht nur die Jagd, sondern das ganze Aufgabenspektrum eines Jagdpächters näher. Das seit langen Jahren gepachtete Jagdrevier Bergwald umfasst 350 Hektar, davon 1/3 Wald und 2/3 Feldflur. Neben Rehwild, Hasen und Fasanen hat sich nun auch Schwarzwild dauerhaft angesiedelt. Die Hege von Fauna und Flora steht im Vordergrund! Vor kurzem aufgestellt wurden einige Steinkauznistkästen.

Mit geregelten Abschussplänen soll bzw. wird eine ungezügelte Vermehrung des Wildes koordiniert. Dies ist notwendig u.a. vorbeugend gegen Wildverbiss an jungen Bäumen oder den Schäden in den Maisfeldern durch Schwarzwildrotten. Daneben wurden im letzten Jahr auch mehrere Rehe tot aufgefunden, unter anderem aufgrund Hundehatz?! Des Weiteren sind 2-3 Wildunfälle auf der Tiefentastrasse/Straße des Roten Kreuzes und der Rittnertstrasse jährlich zu verzeichnen.

Mittels einer Hegegemeinschaft mehrerer Jagdpächter wird derzeit aktiv die Fuchspopulation eingedämmt.

Ortsvorsteherin Ernemann bedankt sich für die interessanten Ausführungen, welche ein positives Licht zugunsten Hege und Pflege von Fauna und Flora aufgezeigt haben.

5. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Es erfolgten zu diesem Top keine Wortmeldungen.

6. Mitteilungen der Ortsverwaltung

6.1) Pflasterung Garagenhof

Nach Klärung der Finanzierung wird die Entwässerung und Pflasterung des Garagenhofes hinter dem Feuerwehrgebäude im Spätjahr durch das Bauamt Wettersbach angegangen.

6.2) Weitere Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet

Weitgehend im innerstädtischen Straßenverkehr umgesetzt sind zwischenzeitlich die Tempo-30-Zonen aufgrund der Lärmschutzvorgaben.

6.3) Anbringung von Blinklichtern am Fußgängerüberweg nahe Kirchplatz 4 / Ortschaftsratsbeschluss vom Mai 2022

Der Antrag des Ortschaftsrates wurde vom Ordnungs- und Bürgeramt abgelehnt. Der Fußgängerüberweg ist aus beiden Richtungen gut einsehbar, die Fahrbahn mit großen „Achtung Kinder-Piktogrammen“ markiert und der Bereich auf Tempo 30 begrenzt. Weiterhin wurden in den letzten 10 Jahren in dem Bereich keine Verkehrsunfälle registriert. Zur Verbesserung der Sicht auf die Fußgänger und des Sicherheitsempfindens werden aber direkt an den Fußgängerweg angrenzende Parkplätze entfernt.

6.4) Aufschüttung von Erdwällen am Dreschplatz

Die Umsetzung der Maßnahme ist zwischenzeitlich erfolgt. Hierbei wurde stadteigenes Erdmaterial verwendet. Die Umsetzung erfolgte durch den Bauhof Wettersbach. Auf eine Fremdvergabe wurde verzichtet.

6.5) Befestigung des Seitenstreifens der Zufahrt zum Golfplatz über die Pappelallee

Hierbei wurde der vertiefte Randstreifenbereich wiederhergestellt. Es erfolgte keine Verbreiterung des Asphaltweges, die gewählte Bauweise verhindert künftig Beschädigungen an den Wurzeln der Pappeln, welche durch das Überfahren von PKW und LKW teils freigelegt waren.

6.6) Verbesserung der Verkehrssicherheit der Tiefentalstrasse / Beschluss des Ortschaftsrates vom Oktober 2021

Die nach einem schweren Unfall beantragten zusätzlichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen (u.a. Tempolimit) wurden vom Ordnungs- und Bürgeramt in Absprache mit der Polizei abgelehnt. Nach umfassender Überprüfung der Situation vor Ort sind die vorhandenen und früher bereits getroffenen Maßnahmen derzeit ausreichend.

6.7) Hohenwetttersbacher Fahrradweg fällt immer wieder positiv auf

Mit Freude berichtet die Vorsitzende, dass der Fahrradweg zwischen Zündhüttele und Hohenwetttersbach immer wieder als positives Beispiel in der Presse erscheint (zuletzt BNN am 02.08.2022).

6.8) Steinkauznistkästen aufgestellt

Bereits im August wurden nun mehrere Steinkauznistkästen im Rehbeckel aufgestellt. Insgesamt sind es nun 33 Stück in den Bergdörfern, welche in Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen /Gruppierungen gebaut, aufgestellt und betreut werden.

6.9) Schule im Lustgarten / Arbeiten in der Sommerpause

Zur Geruchsbekämpfung in den Jungentoiletten der Grundschule wurden die Urinale tiefer gehängt, die Fliesen angepasst und eine Sonderreinigung durchgeführt.

6.10) Schule im Lustgarten / Anschaffung von Luftfiltern als Coronaschutzmaßnahme

Durch das Schul- und Sportamt wurden für jede der sieben Schulklassen je vier Luftfilter angeschafft und aufgestellt.

6.11) Schülerhort-Pavillon

An der von der Stadt angemietete Containeranlage treten altersbedingt immer mehr Mängel auf. Eine Ersatzbeschaffung in den nächsten 1-2 Jahren wird avisiert.

6.12) Starkregenereignis am 14.09.2022

Die vorbeugenden baulichen Maßnahmen der letzten Jahre, u.a. Einlauf- und Rückhaltesysteme, haben sich bewährt. Es gab in den Bergdörfern keine augenscheinlich negativen Bewandnisse.

6.13) Kunstwerk „Vitale Form“ im Lustgarten / Künstlerplakette angebracht

Die noch fehlende Plakette zum Kunstwerk wurde heute angebracht.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.